



## Kultur im Klinikum

Wir freuen uns nach einer langen „Corona-Pause“ wieder Ausstellungen präsentieren zu können. Sie sind herzlich eingeladen, unsere Bildergalerie auf Ebene 0 zu besuchen.

In einem Krankenhaus sehen wir den Menschen als Ganzes. Wir möchten, dass unsere Patientinnen und Patienten bestens versorgt und umsorgt sind und nach Möglichkeit bald und vollständig genesen. Dafür tun unsere Ärztinnen und Ärzte, unsere Pflegekräfte und Therapeut\*innen und alle Beschäftigten der Klinikum Bayreuth GmbH täglich alles in ihrer Macht stehende.

Zum Gesundwerden gehört aber auch eine Atmosphäre, in der man sich wohlfühlen kann. Dazu wollen wir mit der Veranstaltungsreihe „Kultur im Klinikum“ beitragen. Hier finden regelmäßig Konzerte, Lesungen oder Kunstausstellungen statt. Die Veranstaltungen von „Kultur im Klinikum“ oder der Klinik Hohe Warte sind immer auch ein Dankeschön an die Menschen der Region.

### Blumenbilder Christine Radtke-Schramm

**Vernissage:** Sonntag, 24. Juli 2022, 11 Uhr  
Klinikum Bayreuth, Preuschwitzerstr. 101

**Ausstellung:** 24. Juli bis Mitte Oktober 2022  
während der üblichen Besuchszeiten des Klinikums

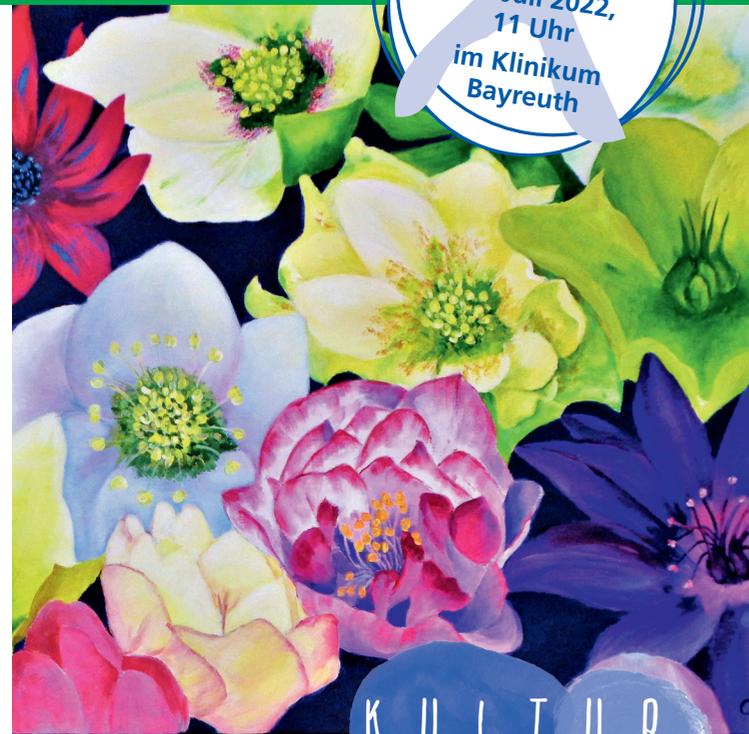


Klinikum Bayreuth GmbH  
Preuschwitzer Straße 101, 95445 Bayreuth  
[www.klinikum-bayreuth.de](http://www.klinikum-bayreuth.de)



# Blumenbilder

Christine Radtke-Schramm



Wir bitten Sie während der Veranstaltung einen Mund-Nase-Schutz (OP-Maske) zu tragen. Ein tagesaktueller, negativer Antigen-Schnelltest ist wünschenswert.

[www.klinikum-bayreuth.de](http://www.klinikum-bayreuth.de)

## Über mich



Ich bin in Kaiserslautern/Rheinland-Pfalz aufgewachsen, habe an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Bankbetriebslehre) studiert, bin aus beruflichen Gründen Ende der 1980er Jahre nach Düsseldorf gekommen und wohne seit 1997 mit meiner Familie im benachbarten Meerbusch.

Seit 2008 beschäftige ich mich mit der Acryl-Malerei. Nach anfänglichen autodidaktischen Erfahrungen nehme ich seit 2012 regelmäßig Malunterricht bei professionellen Künstlern, vornehmlich in Düsseldorf. In meinem künstlerischen Credo halte ich es mit Marc Chagall: „Solange wir das Leben haben, sollen wir es mit den uns eigenen Farben der Liebe und Hoffnung malen.“

Ich konzentriere mich auf das Malen von Blumen. Ihre Schönheit und ihr Farbrausch berühren naturgemäß jeden Betrachter. Mit meiner Art Blumen zu malen möchte ich ihre Pracht sowie die Strahlkraft ihrer Farben betonen, kurzum: Ich möchte „Lebensfreude malen“, so dass meine Blumenbilder den Betrachter in eine inspirierende Stimmung versetzen mögen.

Mit meinem Credo „Gemalte Lebensfreude zeigen – Dem Leben neue Farbe geben“ geht meine Bildergalerie „Farbenfroher Blumenzauber – wie gemalt“ seit 2014 bundesweit auf Ausstellungstour. Daneben kann man meine Bilder jederzeit online unter besuchen:

[www.blumen-bilder-meerbusch.de](http://www.blumen-bilder-meerbusch.de)

Ich wünsche jedem Betrachter, ob bei einem Besuch via Internet oder live vor Ort, inspirierende Augenblicke, indem er aufmerksam mit seinen Augen spazieren geht, er im Schauen die Schönheit der Natur wahrnimmt und genießt, so dass es ihm guttun möge und auch er aufzublühen vermag, wenn er meine Bilder auf sich wirken lässt.

*Dipl.-Kfm. Christine Radtke-Schramm*

## Mein künstlerisches Credo

Meine Blumenporträts setzen kleine Blüten stimmungsvoll in Szene, um dem Betrachter die Augen zu öffnen für die Schönheit der Natur. Dabei handelt es sich jedoch nicht um detailgetreue, naturalistische Abbildungen oder gar oberflächliche Darstellungen. Ebenso wenig sollen meine Blumenbilder rein dekorativen Zwecken dienen.

Wesentliches Kennzeichen meines Malstils ist die Betonung der Farbigkeit und der Schönheit von Blumen. Goethe war der Meinung, dass Blumen die schönsten Worte der Natur sind. Meine Kunst will den Betrachter genau darauf aufmerksam machen und helfen zu erkennen, welch' einzigartige Kraftquellen Farben und Schönheit eigentlich sind.

Meine Bilder, die aus einer anderen, nicht gängigen Perspektive auf Blumen entstehen, mögen wie Fenster wirken, durch die man in die Natur schaut und dabei immer neue Ansichten, aber auch Einsichten gewinnt. Meine Bilder verstehen sich als mein künstlerischer Versuch, die Schönheit der Natur in einer zerrissenen Welt aufblitzen zu lassen, in einer Welt, in der das Schöne viel Verachtung und Zerstö-

rung erleidet. Aber auch in einer Welt, in der das eigentliche Schöne aufgrund einer galoppierenden Oberflächlichkeit oft nicht mehr gesehen wird.

Nun ist Kunst im wahrsten Sinne Ansichtssache: Man kann sie schön oder weniger schön finden. Aber um Kunst bewerten zu können, muss man erst einmal bewusst hinschauen. Der Betrachter soll sich also Zeit nehmen für meine Blumenbilder, um genau hinzusehen und sich einmal einen anderen Blick auf Blumen zu gönnen. Ein insofern verändertes Sehen macht neugierig, mehr zu entdecken und zu erkennen. Wenn man dabei auch einmal den Blumenamen nachspürt, so wird man sich tatsächlich etwas mehr geBILdet fühlen.

Die von mir gemalten Blumen sind seit vielen Jahrhunderten, teilweise schon seit der griechischen Mythologie, bekannt. Mit ihrem Namen ist eine symbolische Bedeutung und Botschaft verbunden. Eine Erläuterung dieses „nomen est omen“ findet sich auf meiner Internetseite. Sie werden große Augen machen!

